Planslauer Stadtblatt.

Wöchentlich sechsmal erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau. die städtischen Behörden sernsprecher 94. 52. Jahrgang. Amtlicher Anzeiger für

Bezugs-Preise:

Das "Namslauer Stadtblatt" erigheint möchentlich sechsmal: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Kreitag Sonnabend und Sonntag und kostet in der Geschäftisskele, sowie in den Werkausskellen monatich 9,09 Goldmark. Hoftbesigke nur für kon Kalendermonat. Offerteise und Kluskunftsgebilder 10 Goldvesprenig. — Bet höherer Gewalt, Betrebesistorung, Arbeitsniederlegung oder Mushperrung hat der Besteher keinen Alprenich auf Nachlichtender der Zeitung oder Kluskyahlung des Bezugspreifes.



Anzeigen-Breife:

Angeligens Preise:
Angeligens Preise:
This bie einfpatitige Korpusgelie ober beren Naum 10 Golbpfennig sin Kulamateil (am Schlüg ber erbaktionellen Tells) die einfpatitig Entleite SO Golbpfennig. Schlüg der Angeligenannahme bis 10 Uhr vorm. am Erspeite SO Golbpfennig. Schlüg der Angeligen hieboch sohn nags ausor. Ihr und der Angeligen der Angeligen der Engeligen der Genedliche Bereinsmen. Reine Angeligen mer gegen Borausgahlung.
Belingsgehdte nach Vereinbarund.

Nr. 70.

Berantwortlich für Schriftleitung:

Mittwoch, den 25. Juni.

Druck, Berlag und Expedition: Ramslauer Druckerei-Bejellichaft m. b. S.

1924.

Das Unglück bei Ifertohn.

Jas Unglick bet Ilerlohnt.

Izerlohn, 22. Juni. Für bie Opfer bes Straßenbahnunglicks fand am Sonnabend unter sehr großer Beteiligung
ber Bürgerschaft auf dem Friedboß zu Jierlohn und auf dem
Pilas von ber Mittelschule in Zemanhe eine Trauerfeier statt.
Uls Bettreter ber Reichbeßörden war Oberprässbent Grallowski
(Münker) erschienen. Die Provingbehörden waren vertreten
durch den Landessauptmann Sieckmann (Münfter), der
Regterungsbezig durch den Negterungsprässbenten König
(Unnsberg). Der Bischof von Paderborn hatte den Domkapitular Giere enssand, der den hatte den Domkapitular Giere enssand, der den hatte den Domkapitular Giere enssand, der den der den der
Bestelben werden der der der der
Bestelben von Westsalen und der Derbirgermeister von Ziertoft, Die Ueberschienung der Leichen zu den Grabstätten gestalltete sich zu einer ergreisenden Trauerkundgebung. Die
Gemeinde Letnathe hatte ertschlichen Trauerschund angelegt.
Die freintlitze Feuerwehr geletzter mit brennenden Pechsackeln Verliehme Teinnige gutte tengthingen Trunctiffiniat angergi. Die freiwillige Feuerwehr geleitete mit brennenben Bestjackein die Bahren. An der Stelle, wo sich das Unglick ereignet hatte, war ein vier Meler hohes schwarzes Kreuz errichtet worden. Für die Reiderhobesschöben sprach sier Regierungsprüsse Könige (Arnsberg).

Eine merkwürdige Berhaftung.

The Merknour olge Perijajiung.

Dresden, 23. Juni. Am Sonnabend früh mutde Dr.
Schiele (Naumburg), der am Freitagabend im nationalen Klub für Sachjen einen Bottrag gehalten hatte, in seinem Hotte auf Grund eines Keitnohmerefugdens vom Jahre 1920 verhastet und dem Polizeiprässidium, das seit kurzem unter Leitung des jozialdemokratischen Polizeiprässidenten Kühne sieht, zugestährt. Alle Bersuche des Rechtselstiandes des Dr. Schiele wurde vielmehr, trogdem das Fesinahmeersuchen Dr. Schiele wurde vielmehr, trogdem das Fesinahmeersuchen vom Jahre 1920 durch die Einstellung des seinerzeit gegen ihn schwerden Bersahrens außer Krast gesest wurde, nach

dem Lintersuchungsgesängnis am Münchener Play übergesührt. Um 51/2 Uhr abends traf von dem inzwischen verständigten Oberreichsanwalt beim Polizeiprafidenten das Ersuchen um Freilassung des Berhasteten ein, das aber erst abends gegen 8 Uhr an das Untersuchungsgericht weitergegeben wurde. Dr. Schiele ist inzwischen wieder auf freien Fuß geset und nach Naumburg zurückgekehrt.

Der Fall Matteotti.

Rom, 23. Juni. Dumini foll in seinem Geständnis auch zugegeben haben, bag er auch nach bem Berbrechen an Matteotti mit bem Kommandierenben General ber saschie Matteotti mit bem Kommanbterenden General der solchlichen Milly, General de Bono, in Beziehungen geblieden seit. Die Zeitungen verlangen die solchtige Abberuhung des Generals, dessen haltung in der Affäre Matteotti immer zweideutiger wird. Es scheint sogar, daß er von der Borberettung des Mordes gewußt hat und keine Borkeftrungen getrossen hat, um den Mord zu verführern. Die Zahl der oppositionellen Väster gegen die Kegterung wegen des Wordes wächst kieden der Abgeber der Deposition übergegangen.

Die Regierungsbildung in Banern.

Regensburg, 22. Juni. Der "Regensburger Angeiger", ber bem Fraktionsvorsisenden ber Bayerichen Bolkspartei Geheimrat Helb nahesteht, schreibt zur Regterungsbildung in Bayern u. a.: Es sei zu hossen, daß in Bälde nach der programmatischen Sette uber eine Einigung erzielt werde. Zur personellen Sette wird betont: Die Partet, die den Allnisterprästent stellen muß, könne sich niemals eines entscheiberden Ginsulfes auf Auswahl der Persönlichkeiten irgendwie begeben und zur Berteilung der Minister auf die einzelnen Koalitionsparteien habe die frührer Roalition, aus Bayertsche Volkspartei, Mittelpartei und Bauernbund bestehend, das

Schema vorgezeichnet, das dem Stärkeverhältnis der beteiligten Parteien entsprach. Dieses habe sich im neuen Landiag nicht verschoben, so daß kein berechtigter Anlaß zur Abander-ung des Berteilungsschlüssels vorliege.

Die oberschlesische Insurgenten-Bewegung.

Rattowit. 22. Juni. In ber Nacht jum Sonntag Antovois, 22. Junt. In er Magit jum Sontiag sanben in ber Rühe von Jdameiche (Polin-Schlesten) größere Uebungen ber ausständichen Drganisationen statt. Die Formationen sichtleten geschächen und Santiätsmagen mit. Sonniag vormittag sand auf dem Mackt in Kattowig eine große Desilade der Ausständigen statt, an der etwa sechse bis siebenhundert Mann, die mit Gewehren bewassier waren

Die Nationalliberale Reichsvartei.

Berlin, 23. Juni. Im Reichstage tagte am geftrigen Sonntage eine von etwa 100 Bertretern ber Rationalliberalen Bereinigung Berlin-Brandenburg besuchte Bersammlung, zu der auch Anhänger der Nationalliberalen Bereinigung aus ben fibrigen Teilen bes Reiches erschienen waren. Die Versammlung beschloß die Gründung der Nationalliberalen Reichspartei. Die zum Aufbau der Parteiorganisation erforderlichen Arbeiten sollen insbesonbere auch im Sinblick auf die bevorftebenden Preugenwahlen unverzüglich in Ungriff genommen werben. wurde sofort ein Organisationsausschuß aus vierzig Mitgliedern gebilbet und jum Borfipenden ber Bartei ber Reichstagsabgeordnete Dr. Maretty gewählt.

Der Diebe Freud' und Seid.

Original-Roman von Friedrich Sennecke (Griinau.)

26. Fortfegung.

Tage waren barilber hingegangen. Alpha verließ selten ihr Zimmer, seitbem Sanders abgereist war. ————Egon jühlte sich durch Sonnia Bernds Untreue gedemitigt. Er bereute sein Brtdalten au Helga, die er immer noch liebte. Aber er wagte nicht, ihr unter die Augen zu treten. Und Helga? Eie hatte des Walgers Viefe an Alpha gelesen und so erfahren, daß die Schauspielerin mit ihm Friedrichsroda verlaffen hatte.

Ding ift boch bas Herz, bas eben noch "himmelhoch jauchzenb" bem Geliebten entgegenschlägt und im nächsten Augenblick

ihrem Herzeleib merken zu lassen, aber Mutteraugen sehen fcharfer als man benkt.

"Mabel, mas figt Du ichon wieber ba und finnft", fragte beforgt ihre Mutter, wenn fie unvermutet ins Fimmer trat und ihre Tochter vor fich hingrübeln fab.

und ige Löchter vor irch gingenvein jag.
"Da lacht die Sonne ins Zimmer herein und Du sitst mit den Händer im Schoß und dist in Gedanken versunken. Spaleter lieber hinaus in die filsche Luft." Helga solgte zwar ihrer Aussicherung, aber ihre Gedanken waren so beschäftigt, daß sie dem Blüben der Natur wenig Auimerklamkeit schenkte.

Aufmethignikeit ichenkte.
Es war ihere Multer aufgefallen, daß das vertraute Berhältnis, was zwischen Helga und Egon bestanden hatte, entweder völlig zestidet oder doch getrübt worden war. Ihr Tochter selbst wollte sie der über vollen war ihr in ich ausfragen und Frau Alpha war so mit ihren Sorgen in Anspruch genommen, daß sie die diesbeziglichen Jülser der Frau Wilmsdorf weder als solche erkannte noch sich berufen sihste, ihr den Grund des Frau kinnten ein der Wilmsdorf weder als solche erkannte noch sich berufen sihste, ihr den Grund des Frau kinnten ein wirdere den beiden Liebenden mitanteilen

Sie beschloß baber, fich auf einem anderen Wege Muf-

klärung darüber zu verschaffen. Beim Abendessen mit Eichbergs machte sie ben Borschlag, am nächsten Tage wieder einmal eine Tageswanderung ge-

luchte Egon einmal, direkt eine Frage an sie zu richten, so tat sie entweder so, als ob sie die Frage überspaupt nicht ge-hört hätte, oder sie wandte sich an Alpha und fragte sie interessiert nach den gleichgülltigsten Sachen der Welt, nur

um ihn keine Antwort geben zu brauchen. Alls er endlich die Erfolglofigkeit seiner Bemiihungen einsch, fellet er seine Berjuche ein. Aber er gab trobbem die Hoffnung nicht aus.

Mun follte ber kommende Sag ber Sag ber Schickfals= menbe fein.

or jein. Und Helga? Welche Gefühle bewegten fie? Freudig hätte fie zustimmen mögen und boch sträubte fie bagegen. Sie wollte nicht noch einmal so getäuscht

Und während sie interessiert den Worten ihres Vaters saufchte, der die Schönheit der Rickessahreiteigung in sarben-prächtiger Att zu schilbern wuste, beschloß sie am nächsten Worgen Unpöslichkeit vorzuschüssen um zu Haus

Als fie aber am anbern Morgen biefe Einwenbungen machte, wurde ihre Mutter so ungehalten, daß sie es boch nicht wagte, ihren Entschlüß durchzusehen. So mußte sie sich wohl ober übel anschließen. Als sie aber später hörte, daß Frau Alpha ausschloß, tat es ihr wieber leib, nicht boch feft geblieben gu fein.

feft geblieben au fein. —

Die Bahnfaht führte nach Imenau, jenem schönen Goethestädichen, bas allichtlich Anziehungspunkt Tausenber bilbet, die durch Thilten, bie durch Thilten, ber der Thilten, ber der Thilten, bei der Thilten, Egon hatte während ber Kahrt die Damen auf die landichtlichen Schönheiten aufmerkiam gemacht und sich die Kührung sit ben heutigen Tag ausgebeten. Er wußte fessenbeschilde Erinnerungen aus der Zeit Goethes und des Herzogs Karl August von Sachsen-Weimar zu erzählen, daß Gelga ihren Groll auf ihn für Augenblicke ganz vergaß.

(Sortfekung folgt.)

Die Elternbeiratsmahlen in Berlin.

Berlin, 23. Juni. Die Großberliner Elternbeirats= wahlen am geftrigen Sonntag haben, wie vorauszusehen war, mit einem völligen Busammenbruch ber sozialiftischen und ber tommuniftischen Lifte geenbet. Bis Montag mittag war aus 360 Bemeinbefculen Großberling bas folgenbe Ergebnis gemelbet: Es find gewählt 3543 Bertreter ber driftlich-unpolitischen Lifte, 772 Bertreter ber fogialiftischen Lifte (Schulaufbau), 107 ber fommuniftischen Lifte, 1 Bertreter ber Lehrervereinslifte. Satten Die Bereinigten Go gialiften und Rommuniften bei ben letten Elternbeiratsmahlen 1922 noch die Salfte ber driftlicheunpolitischen Site erreicht, fo find fie nunmehr beinahe auf ein Biertel berabaeleist.

Amerikanische Bibwellen.

Reupork, 23. Juni. Der mittlere Westen ber Bereinigten Staaten wirb seit einiger Zeit von ungewöhnstichen Simmellen beimgesucht, besonbers die Staaten Ohio und Julinois haben barunter fehr zu leiben. In Chikago hat die Temperatur 94 Grab Fahrenheit betragen, in einigen Orten ift bie Temperatur sogar auf 110 Grab Fahrenheit gestiegen.

Wanderversammlung der Pandwirtschaftskammer.

Fandwirtschaftskammer.

Sonntag, den 1. Juli d. Js., wied die Landwirtschaftige kammer in Oels ihre etste diesichtige Wanderversammlung veranstalten, sür die ein reichhaltiges Programm mit tolgender Tageseinteilung vorgesehen ih: Vormitiags Pulp werden vom Hotel, "Fütt Villigher" (am King) aus je nach Wahl Aussilüge auf sehenswerte Gitter in der Kähe von Oels und Besichtigungen interssater gewerblicher Betriebe in Oels selbst unternommen. Daşu haben sich zur Vertiebe in Oels selbst unternommen. Daşu haben sich zur Vertigung gestellt die Attregüter Gitmel, Schiffender unt Carlsburg ordeit et Kittergüter Gitmel, Schiffender unterkätet in Dels. Ju ben Aussilügen auf die obengenannten Gitter stellen der Kreisausschaft der Dels, die verermöhnten Dominen und sonitäte Besiger in dankenswerter Weise Lastkachtwagen gegen ein kleines Entgelt zur Verstägung. Nach Ricksehr von den Aussstügen und wird in verschiebenen Gasthöften in Dels Gelegenheit zu zwangslosen Mittagessen auch kreit Wach gegeben sein. Rachmittage 21 übr sindet im Galthof "Esplimm" die eigentsliche Bersammlung statt, deren Tagesochung auser einem unzen Berscht des Direktors der Landwirtschaftskammer, Oekonomierat Dr. Reimann-Kressau, über "Die Tästigkeit der noch Sang ftattfinden.

Connenmend.

glaubens scharen konnte.
Drei hochbebeutenbe Kulthanblungen waren in Mittels

Drei hochbebeutende Kulthanblungen waren in Mittels und Nordeuropa verbreitet: das Angünden des Sonnenwendseuers, das Drehen des feurigen Rades und das Angilannehes der Mitjampen des Mitjamps des und das Angilangen der Mitjamps und das Angilangen in urallen Zeiten wie noch am Borabend des Johannistages von Haus zu Haus und lammelten Keitig, ales Gertimpel und wenn möglich eine leere Teetonne. Damit ging es auf den Anger oder die Wiefe vor der Stadt, und hier wurde ein weithinleuchiendes Feuer gleich einer Opferstamme angegündet. In übermittiger Weise wurde ein wilder Keigen und die dehenden Scheiterhausen aufgessicht und mand Beum ble lobernben Schellerhaufen aufgestihrt und manch Bebergter iprang mit seinem Madbel in kilisnem Sprung über ble glijtenbe Lohe. Augleich seuchtete ein auf einer Stange befestigtes, abwärts rollenbes seuriges Rad, das Bild ber von ihrer nunmehr erreichten Sobe wieder herabsteigenden Sonne.

Richt fo verbreitet wie Johannisseuer und Sonnenrab schieft ber Mittsommerbaum gewesen zu sein. Es war dies eine Birke, Siche ober Fichte, thres Blätterichmuckes beraubt, geschmückt mit Kränzen, Blumen und farbigen Bändern, die

geschmistet mit Kränzen, Blumen und sarbigen Bändern, die im Orte ausgepflanzt und gleich dem Johannisseuer in tollem Jubel umlanzt wurde. Dabei gad iman der Hoffinung aus eine reiche Ernte Ausdruck, das Bieh wurde zur Berhältung von Seuchen um den Baum getrieben, und Splittete des Baumes, der dann im Sonnenwendseuer verdrannt wurde, galten als Zeilmittel gegen das Fieber. Diese Kulthandlungen wurden im frühen und späten Mittelaiter noch iberall geibt. Eine Miinchener Urkunde von 1401 erzählt, daß Herzeich eine Miinchener Urkunde von 1401 erzählt, daß Herzeich eine Genahlin in der Sonnwendbundst mit den Wirgerssfrauen um das Feuer tanzien; ein gleiches taten 1407 der Herzeich von Banzen mit seinem ganzen Hossiate. Auch Kaiser Mazimitian ließ 1497, als er in Augsburg weitze, durch seinen Sohn, den Erzherzog Philipp, am Johannisadend einen 45 Schul hohen Scheiter als er in Augsburg wellte, durch seinen Sohn, den Erzherzog Philipp, am Johannisabend einen 48 Schuß hohen Scheiterhausen aufrichten und durch die schöne Ursula Reinhard in Brand sieden. Im 16. und 17. Jahrhundert war es in den größen Sidden Frankeits Sitte, die holgliche vor den Kathause auszulchichten und reich mit Blumen und Laub zu schmidken: der Maire hatte die Berpflichtung, eigenhähnbigt das Feuer anzuzünden. Roch im Ansang des 19. Jahrhunderts bestand im Moseltale die Sitte, am Johannisadend brennende Käder von den Weinbergen in den Errom hind-zuwälzen, und bieser Brauch gestaltete sich zu einem frohen Volksefeit. Bolksfefte.

Bolksfeite.

Infer kaltes kultfeinbliches Zeitalter hat biese alten volkstilmlichen Gebräuche in die kleinsten und entlegensten Dorfer und Städichen Deutschlands verjagt. In der Rähe der Erossische triffi nan heute wohl sie und de eine Schar wanderfroher Jugend, die auf Higgeln und Feldern ein Sonnenwendeuer anzihnete. Aur im Norden Europas, in Finnland, Schweden und in Lettland wird diese Fest noch als schöniges Inskiessische Gegangen, das in Finnland "Rokkofeit", in Schweden "Mittigmmerseit" und in Lettland "Ligo jahnitsfell" genannt wird.

Das Beimatsblatt für Stadt und Kreis Namslau

Namslauer Stadtblatt.

Böchentlich 6 Ausgaben.

Lotales.

(Nachbruck unferer Originalberichte verboten.)

(Nachdruck unferer Originalberichte verboten.)

?? Namslau, 24. Juni.

— (Schlesticher Tichlertag.) Der diesjährige Berbandstag der Tichler Jinnungen Schlestens wurde in Jaynau abgehalten. Nach Erledigung der üblichen Formalien seitens des Vorsigenben, Sprendermeisters Vertichneider- Irestau, erstättlichen, Sprendermeisters Vertichneider- Irestau, erstätete derselbe den Geschäftsbericht. Bon den in Schlessen eine beiebenden Tichsenweinen sind jest etwa 115 im Nerbande. Ueber wicksige zu andelsfragen, besonders über das im Entwurfe vorliegende Berufsgelet, diese Exhringsböchtachten, Unterhaltseichtiten. Berschapenschlichen und Streetsbosenschlieber wicksige in den Verlässerband der Verligen gewerdes serufsgelet, der Verligenschaft des Verligenschafts in der Araften für die Einbringung des neuen Berufsgeleges einigt, die Beschändung über Lehrlingsböchtachten beseitigt, das Lehrerschaftnis ertflat nurd die Einbringung des neuen Berufsgeleges einigt, die Beschändung über Lehrlingsböchtachten beseitigt, das Lehrerschättnis als Erziebungs, nicht als Arbeitsverfaltnis ertflat nurd die Verlagungsbischen sweiten Berufsgeleges einigt, das fie für den Ausbildenden in ehrerseigen Bortrag ist der die Sehrgeit und die Geschungspilichen sweiten Bortrage in der die Sehrgeit und die Geschungspilichen sweiten Bortrage in der die Sehrgeit und die Geschenprüfung in Tichlerhandwerf. Er stellte die Jorderung auf, auf jeden Fall nur Lehrender Arbeitschaft, das Arbeitsverfallen erzeitspilichen der Arbeitschaft und die Verlagen und die Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der die Verlagen der Verlagen der Verlagen der die Verlagen der der Verlagen der die Verlagen der Verlagen der die Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der die Verlagen der Verlagen der Verlagen der die Verlagen der Verlagen und fonfligen Verlagen und fonfligen Ve ?? Namslau, 24. Juni.

ioningen Bedarfartteilt.

— Katholischer Gesellenverein Namslau. Am vergangenen Sonntag unternahm der Berein einen Ausflug nach dem Schleik'schen Gasthof in Groß-Macchwiß. Nach der Sagl) auf dem Kirchplag, um alsbann unter luftigen Marschweisen dem Ziel zuzustreben. In dem schönen Garten Schlesk und bei bestern Schlesk und bei bester Verpflegung verbrachte man die schönen Nachmittagsstunden bei Gesellschaftsspielen

und Abends kam auch noch ber Tanz zu seinem Recht. Rur allzuschnell schwanden die gemültlichen Stunden, benn um 10^{1} /, Uhr wurde der Heinweg angetreten. — Allen Teilnehmern wirb biefer gelungene Ausstlug noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

nehmet Frinnerung bleiben.

Der Festausschuß des Turnsestes teilt uns mit: Jum freien Eintritt bei allen Veranstatungen (Kommers, Wettkämpse und Spiele, Stadtpark usw.) des Gan-, Sportund Spielsestes der Turnseschaft vom 28. bis 30. 6. cr. berechtigt das von der Kelteliung berausgegebene Festadsgeichen. Die Festadsgeichen (1 Mark pro Stück) sind bereits jest im Vorverkauf im Hagtarengeschäft Haseler, King, und bei Kausmann Wiesner, Krakauerstraße, zu haben. Der Vorverkauf wird am Sonnadend geschlossen. Bet Kaufmann bei Saufmann der Vertraße, zu haben. Der Vorverkauf wird am Sonntag wird ein Jussiglag erhoben ober so wird bei Eintritist zu den einzelnen Beranstaltungen ein besonderes Eintritistegle von 0,50 M. (im Stadtpark 1 An), pro Person erhoben werden. Es empfiehlt sich beshalb, von dem günstigen Ungebot des Vorverkaufs der Heindsetchen unsgleibig Gebrauch zu machen. Das Fest dürfte überdaupt einen größeren Umsang annehmen, da nach den eingegangenen Meldungen annähernb 800 auswärtige Turner zugesagt haben. Hosseinlich ist der Wettergott gnäbig. Soffentlich ift ber Wettergott gnabig.

= 211s Schiedsmänner wurden vom Rreistage folgende geivählt :

Bauergutsbefiger Morit - Gliguth, hermann Löbner - hennersborf, Rarl Babay - Gr. Darchivig,

Brauergutsbestiger Schoffen – Hong—Gr. March Bauergutsbestiger Kolchig – Wd. Marchwig, Lehrer Araule – Dammer, " Saale – Eisdorf. Mls Schiedsmann-Stellvertreter :

Als Schiedsmann-Stellvertreter:
Bauerquisbestier genissel – Wissan,
Stellenbeitzer August Glas – Gr. Wardwis,
Gutäbestiger Ernit Münch – Ginmeclwis,
Obergäriner Arause – Granbschüs,
Stellenbeitzer Winder – Mickelsbort,
Leher Geister – Honigern,
Stellenbeitzer Wiesensche – Wie Marchwis,
Als Scachverständige zur Abschäugung von Flurbeschäbungen wählte ber Kreistag in seiner letzten Stung
island Aufrerei:

olgende Herren:

ide Herren:

1. Tetellenbesiger Rassa—Giesbors,

2. Mittedgutsbesser Schol Missatz,

3. Mahsenbesiger Gost Missatz,

4. Gutsbesser Schott—Danmer,

5. Mittergutspachter Schneber—Edersbors,

6. Detonomiebirestor Losan—Stambschiff,

8. Bauergutsbesser Scholm—Glauth,

8. Bauergutsbesser Posit—Strehste,

9. "Gottlieb Benzel—Gsächen,

10. "Gottbrauch—Henre,

11. Gemeinbevorsteber Thuer—Hönigern,

12. Mittergutsbesser Scholm—Grandau, Kridau.

13. "Benzel—Grandau, Kridau.

14. Rentier Emil Adermann—Di. Marchwith,

15. Dberinspesser Missatz—Rassachus.

Dberinfpettor Niflaus-- Raffabel,

15. Oberinipetter Kitlaus—Majjadel,
6. Mittergutsbestiger Bobnever—Baulsdorf,
17. Gutsbesiger Löbner — Polfowit,
18. frith. Gent-Borstefer Stojan—Schmograu,
19. Gent-Borstefer Fuhrmanin—Simmelwit,
20. frith. Gent-Borstefer Spallet—Steinersdorf,
21. Sent-Borstefer Serbe—Willau,
22. Bauergutsbesiger Gottfalt —Willau,
23. Wingens Kopla—Glausche,
24. Untabulber Strall—Chimits

24. Gutsbefiger Froft- Schwirg 25. Brauereibefiger Scupin- Sonigern

26. Gutsbesiger Scupin - Dt. Marchwig. 27. Umtsvorsteher Kalubke - Bb. Marchwig.

27. Umisvoriteler Ralufe—Wdb. Marchoth, 29. Mittegutsbessen Ethiner—Simmellus, 29. Güterdirettor Reller—Schwitz, 30. früh. Gem.Borsteber Sorn—Dannig, 31. Inshettor Teller—Simmelvis, 32. Gutsbesiger Otto Trantmann—Obischau, 33. Gutsbesiger Alimer—Diedzis, 34. Güterdiretter Hoppe—Mintowsty. 55. Caerustvarther Programme Sterenburf.

34. Gnetelterer goppe-mittower;
55. Gemeinbererier goppe-mittower;
66. Oberinfpettor Rauhut - Böhming,
71. früß. Gem.:Dorfteber Bengebauer - Gr. Marchig
83. Gem.:Borfteber Bladdas - Echwiz,
91. früß. Gem.:Borfteber Bladdas - Echwiz,
101. früß. Gem.:Borfteber Bladdenborf,
101. früß. Gem.:Borfteber Bladdenborf,
101. früß.

41. Gem. Borfteber Sobiren-Rolbau, 42. Rittergutsbefiger Brauer-Damnig,

42. Mittergutsbesiger Bräner— Danmig,
43. "Gobert— Bilfan.
44. Oberinsselfer Janids— Jakobsdorf,
45. Rittergutsbesiger Janids— Ober Bilfan,
46. Bauergutsbesiger Johton— Budelsborf,
47. früh. Gem. Borsteher Micher— Bankvig,
48. Gem. Borsteher Jastiela— Gulchen,
49. Bauergutsbesiger Gustu Seiner I— Glaufce,
50. Gem. Borsteher Seiffert— Bankvig,

50. Gem. Borfteher Seissert Bankvig. Anmeldung jur Prifiung von Görtnerlehrlingen. Die Anmeldungen ju den Herbiprisiungen 1924 sitr Göttnerlehrlinge haben spätestens die 30. Juli d. 35. bei der Landwirtschaften Aufrich Bestimmungen und Drucksachen werben auf Wunsch übersandt. Dur Prisipung werden nur solche Lehrlinge zugelassen, welche im Herbit 1924 ihre Lehrlinge augelassen, welche im Herbit 1924 ihre Lehrlinge nur den mar den eine nur welche und mindeltens das leite Lehrjahr in Schleften waren. Die Prisipungen werden im August abgebalten. Auf Ameldung, welche möglichst bald erwinschlieb, genügt aunächst die Mitteilung auf einer Postkarte, daß ein ober mehrere Lehrlinge aur Prisipung angemedet werden.

Ririchenzeit. Bereits feit einigen Tagen find bie füßen, eingeführt, als unieren Ahnen die Griftlichen Glaubensboten in jeber Hinficht erfte Kultur beitrachten. So auch die Kirfche, unfer ertragsreichfler, volkswirtschaftlich willigster Ohikbaum. Freilich, Kirfchenkerne wurden auch schon in Pfahlbauresten der Schweiz gefunden. Die Bezeichnung Kirfche ist lateinisch, von der erst später eingeführten Sauerkirfche sprunss cerasus) leitet sich der Name her. Dettlichen Uebertieferungen zusolge wurde die Kirfche in ihrer veredelten Form im Abeinlande auert hurch Korf den Konfen im Kirfst durch den Wickstellung der Den Kirfche den Gene den Kirfche den Beiche der Beiche den Beiche der Beiche den Beiche den Beiche der Beiche der Beiche den Beiche der Beiche de leitet sich ber Name her. Dertilichen Ueberlieserungen gusolge wurde die Kiriche in ihrer veredelten Form im Meinlande zuerst durch kent kiriche in ihrer veredelten Form im Meinlande zuerst durch kent Kiriche in Großen, im Elbial durch den Bischop von Meihen, in Schlesse Sprichwort ift mit der Krieche vereinlicht. Ein sehr böses Sprichwort ist mit der Krieche vereinlicht. Ein sehr böses Sprichwort ist mit der Krieche vereinlichten Leiche Vereinliche Leiche Vereinlich und die kleiche Vereinlich gut Kriechen essen, sie werden einem gleich Steine ins Geschlen Kriechen essen Elbiale. Zu Ende bes dereighnten Jahrunderte besah hier Bischof Wissen eine gedorener Gas onn Kamena, das Schloß Hischenstein, das vom Walde umrahmt, hoch über dem Stowne liegt, so die men von dort die nach Pregen hineinschauen kann. Deser lub einst seine Ober Sammler) zur Jagd ein, und reichte sich aber Teute (der Sammler) zur Jagd ein, und reichte ihm, als ihm bürstete vergistete Krichen – aus unauslöschichem Jah, weil ihn jener vordem einmal in einer Fehde bestegt hattes. Davon eltette sich diese Rechensat her, die heine hoch sich Volke lebendig ist. Im späteren Witelalter ließ sich besonders und vor allem die Krichenpslanzungen im Elbiale angelegen sein. In word die Krichenpslanzungen im Elbiale angelegen sein. In manchen Elbödrern z. B. in dem jetzen Dirnguegegenen "einkausen" und war is, die her unkunft zwei gepfosste Distüdusen wird die die sich vollen die en Unger und keinen Erk dann durchen Elbödrern und am Gemeindetange auf dem Ungereinsetungen. Erk dann Unter eiten eine Krichenum aus Water Nauster und der eine festen. am "Nachbarbier" und am Gemeinbetange auf bem Anger teilnehmen. Ein Rirschbaum aus "Bater Augufts Zeiten," wohl ber Methusalem feiner Urt, fteht heute noch in Leipzig.

BeiGerdauungsstörungen nuß der Kranüheitsverlauf durch eine reigen Koft abgekürgt werden, benn Magen und Darm bedürfen der Schonung. Tendbem muh die Koft aber wohlschmecken durd dur der eine Gedonung. Tendbem muh die Koft aber wohlschmeckend und der eine Friedlich feine Michael wir der Koft der Koft

Provinzielles.

Deis. Auf dem Gute Ober-Schmollen ettranken beim Baden zwei Mädden im Alter von 10 und 11 Jahren.
Breslau. Die Räumlichkeiten des hiefigen Schloßegbäudes Friedrich des Größen und Friedrich Wilhelm III. sind wieder in ihren früheren Zustand verfest worden und für jedermann zugänglich: Werktags (ausschließlich Montag) von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags und Sonnand Feiertags von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und Sonnand Feiertags von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags und Fonnand Feiertags von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags für Ernachene wird ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. und sitr Schulksinder von 20 Pfg. erhoben.
Breslau. Wegen Bergehens gegen die Religion hatte sich vor dem Einzelrichter der verantwortliche Redakteur der "Bolkswacht", Jinnere, zu verantworten. Am 5, Dezemder " La erlichien in der "Volkswacht" unter der Uederschrift

"Bolksmacht", Jimmer, zu verantworten. Am 5. Dezember 10. Js. erschien in ber "Bolksmacht" unter ber Leberschrift, Lufter täglich Brot gib uns heute", ein Actikel, in bem dos "Bater unser" eine Berunglimpfung ersuht. Fimnner wurde

Bu 6 Wochen Gefängnis veruriellt. Leuchten, Rr. Dels. Um vielen Bunfchen zu begegnen, fand am vorigen Sounabend hier eine Bersammlung gur Gründung eines Kriegervereins statt. Gutsbestiger A. Deutscher begrüßte die Versammelten und dankte besonders den Delfer

einten Istele Siet, butertunisten Gegingen into ernien und peiteren Zustenliebern verlebten die neugegründete Kameradsschaft und die Zelfer Gäste noch einige gemitstliche Einnbent. Hende werden die verlebten die verlebten die verlebten die Kentlich von der die Kentlich von die Kentlich von die Verlebten die Kentlich von die kieft von hier. Ein Stoß Bretter stel auf den Unglücklichen und verführtete ihn, wodel er einen schweren Unterschenkelder und darchführtete ihn, wodel er einen schweren Unterschenkelder das das die Verlebten das das die Verlebten der Wusseln die Verlebten der Wusseln die Verlebten der Wusseln die Verlebten der Wusseln die Verlebten der Verlebten

Langenbielau. Der bisherige Gemeinbevorsteher Teschner wurde nahezu einstimmig zum Bürgermeister von hier gewählt. Landeshut. Um 21. b. Mis. nachmittag gegen b Uhr ging über die Gemarkungen von Schreibenbors, Nohnau umb aing über die Gemackungen von Schreivendorf, Rohnen und Wüsserderichtsberf ein Wolkenbruch nieder, der schwerer Schaben angerichtet hat. Auf den Feldern und der Dorfstraße wurden von dem Wosser große metertiese Böcher gerisen, das auf den Wiesen lagernde den wurde fortgeschwemmt. Bisieken wurden demoliert und zum Tell fortgesührt. Geröllmassen gegen einzelne Gebiebte und beschädtigeiten Schwenen und Wickfachtsgebäude. Die elektrische Lichteitung war längere Zeit gestört, da auch Maften der Uledeslandpentrase ungeworsen wurden. Felder und Garten ern Lebersandpentrase ung verfandet und zahleiche Garten- und Feldfichte vollkommen vernichtet. In Rohnau wurden zwei ältere Häufer wor mit bestagen. Vielen sortgespilt. Das Ulnweiter wor mit bestagen elektrischen Entladungen verdunden, doch hat der Blig nicht gegündet. Auch Menschen sind nicht zu beklagen.

Juserenten, Lefer und fonftige Freunde

Namslauer Stadtblatt"

laffen Sie fich nicht beirren und halten Sie tren zu Ihrer

langjährigen Heimatzeitung

"Namslauer Stadtblati".

Drüfen Sie den Inhalt und Sie werden zu der Neberzeugung kommen, daß für Stadt und Kreis Namslau die richtige Zeitung nur das

"Namslauer Stadtblatt"

Lisöchentlich 6 Alusgaben!

Rarf. Als die zahlreichen Kirchgänger aus dem Gottes-bienft kamen, fuhr ein Auto in lebhaftem Tempo die Land-fitage in Richtung Miechowis. Das Auto erfaßte die die jahrte Witne Lübige, überluhr fie und brachte ihr töbliche

Berletungen bei. Röben a. Oder. Betelgungen bei. Beim Hantieren am Bulkanisterapparat ersaßte eine Stichstamme die Kleider des Dentisten Halpans und seize sie eine Stichstamme die Kleider des Dentisten Halpans und seize sie in Brand. Obgleich Hausbewohner losoft au Hilfe ellien, erstitt er doch am gangen Körper surchibare Brandwunden. In einem undewachten Augenblick stürzte das zweisährige Kind des Passions Wichstell in Mittlisch in am Boden stehendens Gefäß nitt heißem Wassier und starb alsbald unter schwerzen Qualen infolge der ertittenen Berdebwaren

legunger

regungen.
Sottesberg. Auf einem Spaziergange mit seiner Tochter und seiner Richte äußerte Berginvollde Becker plössich die Absicht, sich zu töten. Daraussin sprang er vor den Augen ber beiden in die Tiese, wo er zerschmettert liegen blieb. Er starb beim Transwort in seine Wohnung.
Etaubendorf, Kr. Levolschild. Anchts wurde die siellen

Eifenbahnstationskaffe erbrochen und eine eiferne Raffette mit 300 Goldmark, die fpater entleert auf bem Felbe gefunden wurde, geraubt. Bauerwig.

In ber Stadtverordneten : Berfammlung

Bauerwis. In ber Stadtverordneten Bersammlung murben Dr. Gebauer aum Beigeordneten, Ackerbürger Seemann, Lichslermeister Reiewald, Ackerbürger Seemalka (sämtl. Jente.) und Golthausbesitzer Schmidt (Soz.) zu Magiltratsmitgliedern gewählt. Jum Stadtverordnetenvorsteher wurde Kaufmann Eugen Himmel, zum fello. Stadtverordnetenvorsteher Uckerbürger Valentin Müller, zum ersten Schriftsüber Lichsleren Valentin Müller, zum ersten Schriftsüber Lichsleriger Valentin Müller, zum ersten Schriftsüber Lichsleren Valentin der Anzeitzer Ausgilten a. D. Klemmer (sämtlich vom Fentrum) gewählt. Von Klemmer in Solkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Grasen von Bolkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Krasen von Bolkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Krasen von Bolkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Krasen von Holkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Krasen von Bolkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Krasen von Bolkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Krasen von Bolkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Krasen von Bolkenhaln nach Baumgarten auf den Sohn des Krasen von Baumann der den Baumgarten von Baum der Anzeitzen und der Krasen der Schalen der Schalen der Krasen der Krasen der Verweiter und der Krasen der Leichten der Leichten der Krasen der Leichten der Schalen der Leichten der L ber ihn gurückschleuberte und ber Rauber fuhr mit bem Rabe

Leobichits. Ein in Kalbaun ansässiger, getstig nicht zurechnungsfähiger Einwohner überfiel ohne jede Beranlassung aurechnungschapte Einwohner werftet oper febr Vertundjung seine beiben Einer won ihnen verlegte er mit einer Art so schwerze an Kopfe, daß das Gehirn heraustrat, dem anderen Bruber, der dazwischen trat, wurde die Schlagader verlegt. In hosspungslosem Julkande wurden beide Schwer-

verletten nach dem Krankenhaus in Branik überführt. Der Uttentäter wurde festgenommen und in das hiesige Amts-gerichtsgefängnis eingeliesert.

Neueste Nachrichten. (Bolif=Depeichen.)

London, 24. Juni. Herriot erklärte heute vor seiner Abreise nach Brüffel einem Bertreter des Gening Standard, er reise nach Brüffel um Theunis mitzutellen, daß ein volles Einvernehmen zwischen Frankreich und Größbritannien erzielt sei. Obwost das große Werk, beit Gewirt fent thir Herriot fort, das wir zu vollbringen gabe verk, fuhr Herriot fort, das wir zu vollbringen gaben, in diesem Augenblick erst begonnen hat, glaube ich dennoch jagen zu können, daß es gut begonnen hat und auf seiter Grundlage steht. Ich bin persönlich damit zufrleden und nach meiner Ueberzeugung wird auch Frankreich bente zuseichen sein damit zufrieden fein.

Münden, 23. Juni. In den hentigen Fraftionsfitungen ber bagerifchen Bolfspartei, ber Deutschnationalen und ber Deutschen Bolfspartei wurde ein abschliegendes Ergebnis hinjichtlich ber Personenfrage noch nicht erzielt. Das Koalitionsprogramm ift jedoch fertiggestellt. Die innerfraktionellen Besprechungen und die Fraktionsberatungen werden Dienstag fortgefest.

Totio, 23. Juni. Obgleich die Ermordung zweier Japaner in Los Angeles nach amtlichen Mitteilungen die Folge eines Streites zwischen Japanern gewesen ist, find dennoch befondere Borfichtemagnahmen gur Aufrechter= haltung der Rube und Ordnung ergriffen worden, nament= lich jum Schute ben Sotels und Wohnungen von Ameri-

Ralfutta, 23. Juni. Das vermißte Boot, in bem sich ber Rapitan bes im bengalischen Meerbusen gescheiterten Dampfers Clan Mac Millen befand, ist aufgefunden worden, fodaß nunmehr die gefamte Befatung bes Dampfers gerettet worden ift.

Barts, 23 Juni Temps, ber das Communique über die Besprechung in Cherquers eine friedliche Botschaft nennt, spricht die Erwartung aus, daß in Deutschland die Gefege zur Ourchsstrung aus, daß in Deutschland bie Gefege zur Ourchsstrung aus, daß in Deutschland bie Gefege zur Ourchsstrung aus der eine Erstellen Estige jetzt einerleits ein Einvernehmen wollchen bem englischen und französischen Knitsprücklichen Ministerpräsischen vor und andererseits der Beginn einer Entspannung zwischen Deutschland und Frankreich. Gewiß ist den nur ein Anfann aber nun mehr ausgehen ein auter

Deutschland würbe aufgeforbert werben teilgunehmen, um ein gutes Endergebnis für bie Inkraftfegung bes Dawesberichtes

Bu bertaufen:

Saferstroh in fleinen Mengen

schwarzbunte Bullen 3 4 bis 1 jährig, zur Bucht Martin, Deutsch-Marchwig.



Licgestühle Leppin, Ramslau

Produttenmarktbericht.

Amiliche Natierungen der an der Breslauer Produktenbörfe vom 23. Juni 1934 gezahlten Preflen in Bolomark (1 Goldmark = ¹⁰⁾/₄ Dollar) ab (bleifler Breindellatton, Tenbeng: Getreibe, geligation, Oelfaaten: Ruhiges Gelählt. — Kartoffeln: Bollitänbig geligätistos. — West): Eeklä befleibt.

Tagliche amtliche Rotierungen (100 kg):

	Betreibe:	23.	21.	Delfaaten:	23.	21.
	Beizen	13,00	13.00	Raps, Winter	23	
٠	Roggen	11,30	11,30	Leinfamen	26	-
1	Safer	11,50	12,00	Senffamen	34	-
	Braugerfte	13,50	13,50	Hanfjaat		
1	Mittelgerite	12.50	12,50	Mohn, blan	56	-
	Futtergerfte	10,00	10,50			ĺ

Die Dreife perfteben fich bei fofortiger Bezahlung, Rartoffeln: rote 1,50, weiße 1,50, Sabrikkartoffeln 1,20 Mk.

Bühnenvolksbund

Montag, den 30. Juni 1924, abends 81/2 Uhr in Grimm's Hotel

lDerbe = 2lbend

jur Gründung einer Theatergemeinde des B. V. B. in Ramslan

verbunden mit musikalischen Sarbietungen des Männer-Gesangvereins Namssau und ber Duartetivereinigung (Serten Birkhafun, Bochnig, Höhn, Reinhold): Kaiserquartett v. Handn.

Gintritt frei!

Die alten Deutschen tranken Met Und schöpften daraus Kraft: Wir folgen ihn'n, so gut es geht Und trinfen Singleo-Saft.

Evgl. Jungmänner – Verein Kegel-Abteilung.

Hogen ind den 34 Juni 1924, de 18 Hutermterer. Sent, dienschaf 8 Uhr in der Herberge Boll-Bersammillung.

Sucie Wohuung



Ausführung sämtlicher Reparaturen

Automobilen, Motorpflügen u. Motorrädern zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt sich

Woitas & Sichla, Namslau

Kasernenstraße am Bahnübergang.



Bei der am Sonntag, den 22. Juni 1924 anläßlich seines Sommer-sestes stattgesundenen

Bertojung

find folgende Gewinn-Rummern gezogen und die Gewinne nicht abgeholt worden: Rr. 11, 322, 323, 866, 1225. Die Bewinne find abzuholen im Brauftübel.

Gau-, Sport- und Spielfest der Turnerschaft am 29. Juni 1924 in Namslau.

Unläßlich des vom 28, bis 30. Juni ce. hierfelbit statt-findenden Turnfestes wird die geehrte Einwohnerschaft von Namslau gebeten, die Häuser etc. sestlich schmücken und flaggen ju wollen.

Grünes wird feitens ber Turner am Mittwoch und Donnerstag in ber Gladt verteilt werben; eventl. Rachfrage

Festansschuß (Ausschmückungstommission).

am Donnerstag, den 26. Juni 1924, abends 8 Uhr im Saal der "Arone": Was ist und was will die "Internationale Bereiniauna erniter Bibelforicher"?

Rach dem Bortrag Musiprache.

Der Referent ber 3. B. E. B., Berr Betermann - Breslau,

ertra eingelaben. Wir laben ju biefem Bortrag bringenb ein.

Der Evangelische Gemeindekirchenrat. Peschel, Baftor. Theile, Bifar.

an jebem Sonnabend fallen von jest ab fort.

4. Cstadron Reiter-Regt. 8.



Zu haben Drogerie Oscar Tietze.

Achtung! Achtung!

Austing! Achtung!

Austing! Achtung!

Austing! Auchtung!

Austing! Auchtung!

Austing! Auchtung!

Austing! Auchtung!

Austing!

Noldau, Kreis Namslau.



Carl Skowronek

Suche per fofort

Offerten unter C. 69 an die Befchäftsft. b. Bl.

Suche für mein Rolonial-

warengeschäft per 1. Juli cr.

Dapolin-Beraklın fowie fämtl. Betriebsitoffe

Aluto=Del, Carvid offeriert ab Lager gu billigften

Tagespreisen Gustav Fuhria Mamelau.

Antertigung sämtlicher Drucksachen

in moderner und sauberer Ausführung bei schnellster Lieferung

empfiehlt sich

Namslauer Druckerei-Gesellschaft